

Occhipinti

"BB" Bombolieri Vino di Contrada IGT Sicilia

 , 750 ml

 Italy,

 9911202098



Alkoholgehalt: 0,0 %



Food recommendations

from Marian Henß

Radicchio Treviso mit Gorgonzola und Kräuterseitlingen

Wildschwein im Wirsingmantel mit Champignons gegart,
getrüffeltes Kartoffelgratin

Ragout von Schwarzwurzeln und Belper Knolle mit würziger
Thymian-Jus

Tasting review

by Marian Henß on 08.02.2025

Info:

In der Parzelle Bomboliero variiert der Boden stark. Weiße als auch braune Bereiche findet man hier. Unter der nur 25cm tragenden Schicht Sand findet man eine Schicht Kalksteinfelsen. Je nachdem ob sich der Lehm oder Sand mit dem Kalk besser mischt, trägt die Schicht die Farbe an die Oberfläche.

Die Reben weisen ein junges Alter von 25 Jahren auf.

In den ersten zehn Tagen des Oktober wurde hier 2022 gelesen.

In Zementtanks wird mit natürlichen Hefen vergoren. Ganze 20 Tage bleibt die Maische im Kontakt mit dem Most – also auch während der Gärung. Abschließend reifen die Weine für 20 Monate in ovalen 20hl-Zementtanks.

Farbe:

Hell leuchtendes Kirschrot mit leichten, violetten Reflexen

Nase:

Intensiv und dunkel. Fruchtig und würzig. Seine Protagonisten sind eher Schattenmorelle, Cassis, Brombeere und Süßkirsche. Er zeigt uns seine wilde, animalische Seite durch warmes Leder, Reduktion, etwas Pferdesattel sowie ein Hauch Lakritz. Würzig wirkt er deutlich durch zahlreiche Einflüsse. Da wären Koriandersaat und Erbsensprossen, Fenchel sowie Salbei und Oregano. Schwarzer und roter Pfeffer stehen neben Wacholder und Piment. Ganz zart versetzt er uns gedanklich in den Wald durch Unterholz, Moos und Rinde von Nadelbäumen. Abschließend verführt er durch dunkle Schokolade, die sparsam abgerieben wird.

Gaumen:

Enorm zupackend baut er sich am Gaumen auf. Seine Säurestruktur lebt von Adstringenz und hoher Animation. Das versetzt uns gedanklich wieder in Pinot Noir-Erinnerungen. Stets ist er auf leichtem Fuß und enorm elegant unterwegs. Für mich zeigt dies einen Hauch Dörrobst und Rumrosine neben reichlich säuerlicher Schattenmorelle. Großartig. Seidig und filigran kommt er völlig ohne Tannin aus. Das animiert enorm und fordert zugleich. Insofern man sich auf ihn einlässt. Leicht florale Anklänge zeigen blaue und dunkle Blüten.